

Medienmitteilung

Vernehmlassung zur Weiterführung der Rollenden Autobahn bis 2028: RAIpin unterstützt den geplanten Bundesbeschluss und die Gesetzesänderungen

Erfreut und bestärkt durch den Suktors der Verkehrskommission des Nationalrates im Rahmen der laufenden Vernehmlassung bereitet sich RAIpin auf den Weiterbetrieb der Rollenden Autobahn bis 2028 vor. Der vom Bundesrat vorgeschlagene Beschluss mit dem Finanzrahmen und den notwendigen Gesetzesänderungen ist zentral, ausgewogen und sinnvoll. Die Rollende Autobahn reduziert schliesslich täglich über 5 Kilometer Stau auf dem stark belasteten Strassennetz und bietet der Transportbranche mit ihrem Angebot eine flexible Verladelösung, insbesondere auch für zeitkritische Transporte auf mittlerer Distanz. So waren im vergangenen Jahr 17 Prozent aller beförderten Lastwagen mit Lebensmitteln beladen. Um diese ab dem Ende des laufenden Jahrzehntes im unbegleiteten kombinierten Verkehr transportieren zu können, braucht es die Investitionen in die bahnseitigen Infrastrukturausbauten und Güterverkehrsanlagen sowie die weitere Stärkung und Förderung der Verkehrsverlagerung auf die Schiene.

Olten, 3. März 2022

RAIpin AG auf einen Blick

Die RAIpin AG mit Sitz in Olten betreibt die Rollende Autobahn (Rola) zwischen Freiburg i. Br. und Novara. Jährlich verlagert sie rund 90'000 Lastwagen von der Strasse auf die Schiene. Die Lastwagenfahrer*innen verladen ihre Fahrzeuge in den Terminals auf Niederflurtragwagen und reisen in einem Begleitwagen mit. Mit diesem Angebot leistet RAIpin einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrsverlagerung von der Strasse auf die Schiene und zum Schutz der sensiblen Alpenregion.

Aktionäre der RAIpin sind BLS AG, Hupac SA, SBB AG.

Kontakt:

Ludwig Näf, CEO RAIpin AG, ludwig.naef@ralpin.com | +41 58 822 88 88